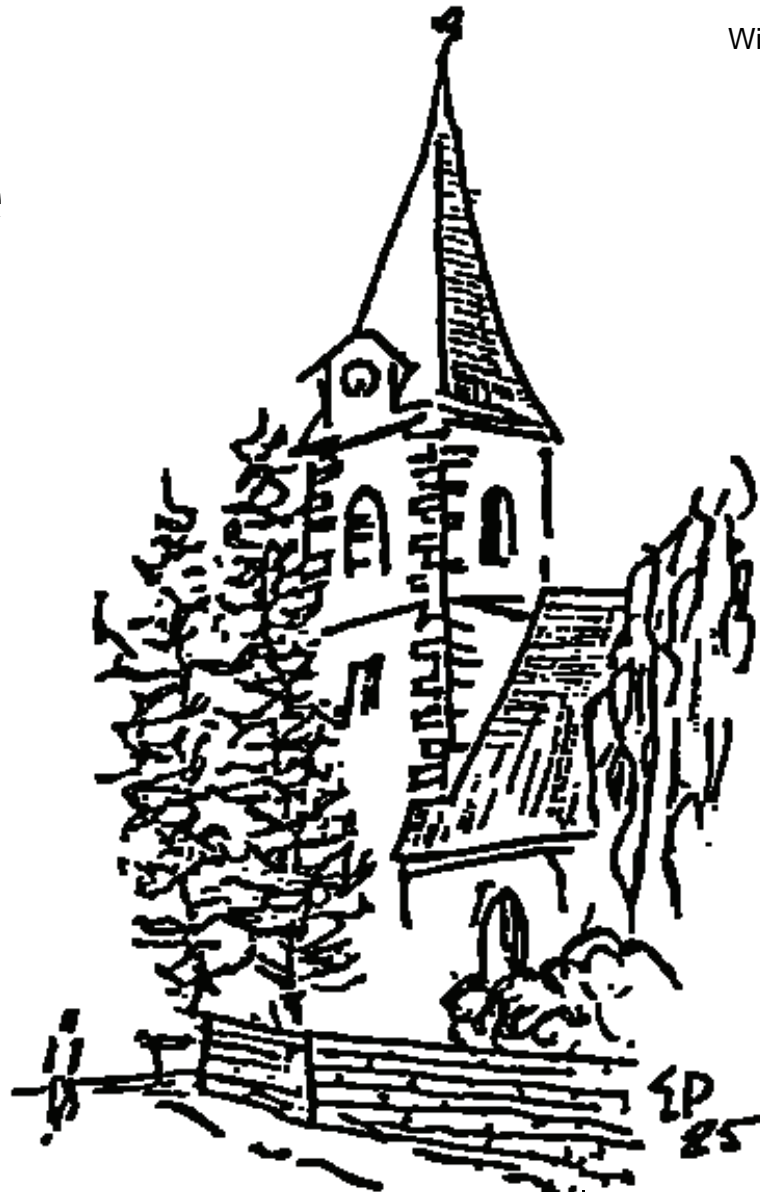
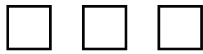


**Kirche  
im  
Dorf**



Aegidiuskirche Baltmannsweiler

Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler



## **Funde in Protokollen des Kirchenkonvents – Teil 12**

*Auch diese Protokolle geben Einblick in die ärmlichen Verhältnisse, die damals in Baltmannsweiler geherrscht haben:*

### **1819**

Copia eines Gemeinschaftl. Oberamts Befehls.

Da das Betteln in der hiesigen Stadt sowohl in den Häusern als auf den Straßen durchaus nicht mehr geduldet wird, so werden die Gemeensch. Unterämter hiermit angewiesen, ihre Angehörigen deshalb nachdrücklich zu warnen und ihnen zu bedeuten, daß jeder welcher sich von nun an über dem Bettel hier angetroffen wird, nach Vorschrift der Geseze, das erstmal auf drey – das zweytemal auf acht Tage abwechselnd bey Wasser und Brod eingethürmt, bey ferneren Wiederholungen aber wegen seiner Betrafung an Höhere Behörde werde Bericht erstattet werden.

### **10. August 1843**

Bey herannahender Erndte wurde für eine größere Zahl hiesiger Schulkinder Erlaubniß auf 8 Tage begehrt, um ihren Eltern in die Erndte nach Cannstadt (zur Traubenlese)

folgen zu können. Auch bey Verweigerung der Erlaubniß erklärten die meisten, daß sie sich doch genötigt sehen, ihre Kinder mit sich zu nehmen, theils weil dieselben nach ihrer Entfernung keinen Unterhalt zu Hause haben, theils weil bey dem Mißstande im heurigen Jahre ihre Armuth sie dazu nöthige. Es wurde daher heute der Kirchenkonvent versammelt zu einer Berathung, wie diesem Übel könne abgeholfen werden.

In Betrachtung, daß in Abwesenheit so vieler Kinder die Schule in ihrem ordentlichen Gange gestört ist und auch bey Abwägung dieser Versäumnisse, welche den Kindern ganz unbemittelter Eltern gemacht, wurde der Vorschlag gemacht, von der Herbstvacanz, da hier keine Weinberge sind, 14 Tage hinreichend seyn werden, 8 Tage hieher zu ziehen.

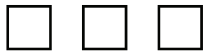
### **17. Januar 1853**

Heinrich Schmid empfängt eine Bibel am Tage seiner Auswanderung nach Nordamerika. (Solche Bibelspenden sind öfters vermerkt.)

### **23. Oktober 1854**

Auf Aufforderung K. Pfarramts Schorndorf an das Kirchenamt, den Michael H., Sohn des H., noch nicht 10 Jahr alt, der beim Betteln angetroffen, denselben in der Schule strafen zu lassen, wonach derselbe nach seinem Geständniß, aus eigenem Antrieb gebettelt zu haben, in der Schule körperlich abgestraft und ihm die nöthige Warnung zur Besserung ertheilt.

Gerlind und Emil Heybach



## Lichtgedanken zum Advent

Waldweihnacht in der Sandgrube vor einigen Jahren.

Wie immer machten wir uns nach einer besinnlichen Andacht, Posaunenklängen, Liedern und einem Becher heißem Punsch auf den Heimweg.

Doch wie anders als sonst war dieser Heimweg. Noch heute sehe ich diese fast unwirkliche Stimmung vor mir. Es hatte zuvor kräftig geschneit. Herrlicher, fluffiger, strahlend weißer Neuschnee. Und – es war Vollmond.

Für mich war dieses Licht, das uns da auf dem Heimweg geleuchtet hat, unvergesslich. Fackeln waren völlig überflüssig, der Weg war gut zu erkennen. Der Schnee glitzerte wie Millionen Diamanten. Ich war so überwältigt, dass ich mich von der Gruppe trennte, um mich alleine auf den Weg zu machen.

Das Licht gab Orientierung wie ein Leuchtturm, dessen Licht den Schiffen weit draußen den Weg zeigt. Hoffnung und Gewissheit, den richtigen Weg zu finden wie das sprichwörtliche „Licht am Ende des Tunnels“.

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit...“ Dieses Lied ging



mir beim Erinnern an diesen Abend durch den Kopf. Nicht umsonst haben Advent und Weihnachten ganz viel mit Licht zu tun. Zugegeben – manchmal zu viel. Nicht Unmengen energiefressender Dekorationen an Häusern, nein, so eine kleine Kerze in der Dunkelheit, die uns zeigt – Du bist nicht allein – egal, wie es Dir gerade geht. Was für ein schönes Symbol: Es wird heller, je näher Weihnachten rückt.

Dieses kleine Kind, das uns so viel Orientierung gibt, so viel Hoffnung verspricht, ist dieses Licht in der Dunkelheit.

Ich wünsche Ihnen, die Sie das lesen, solche Lichter in der Advents- und Weihnachtszeit. Lichter, die Sie begleiten, die Ihnen Trost spenden, Mut machen und Sie in der Hektik der Zeit zur Ruhe kommen lassen. Lichter, die Sie faszinieren, wie mich vor Jahren der Mondschein im Schnee.

Ich wünsche Ihnen aber auch, dass Sie Licht sein können für andere Menschen. Licht, wo es dunkel ist und Hoffnung fehlt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Ulrike Raff



## Die Jugend(-werk)-Seite



Evangelisches Jugendwerk  
Baltmannsweiler-Hohengehren e.V.

### BMX-Saisonabschluss

In diesem Jahr wurde das Fest erstmalig nicht nur vereinsintern gefeiert. Bei den BMX-Rennen in den vergangenen Wochen wurde fleißig Werbung gemacht – mit Erfolg. Viele Fahrer aus anderen Vereinen haben die Gelegenheit genutzt, die BMX-Bahn in Baltmannsweiler auszuprobieren.

Das Highlight dieser Feier war das Anzünden der Fackeln entlang der Strecke bei Einbruch der Dunkelheit. Damit wurde die Bahn in ein ganz besonderes Licht getaucht und die Fahrer hatten die seltene Gelegenheit, im Dunkeln zu fahren. Ein Blick in die Gesichter der Fahrer verriet, wieviel Spaß sie dabei hatten.



### Orangenaktion

Am 26. November findet vormittags die traditionelle Orangenaktion statt. Mit Ihrer Spende von 1 Euro unterstützen Sie in diesem Jahr das Spendenprojekt „UHURU“ in Kenia.

### Jugendgottesdienst – „Worauf wartest Du?“

Am 27. November findet um 18 Uhr in der Ev. Kirche in Baltmannsweiler ein Jugendgottesdienst statt.

Station macht der Bezirksjugendgottesdienst AHOJ 2GO. Jugendliche aus der Gemeinde gestalten den Gottesdienst unter dem Thema „Worauf wartest Du?“. Die ganze Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen.

### Waldweihnacht

Die diesjährige Waldweihnacht findet am 17. Dezember in der Sandgrube statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Ev. Kirche in Baltmannsweiler. In Hohengehren laufen wir aufgrund des etwas längeren Weges bereits um 17.45 Uhr am Pfarrhaus los. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Posaunen-

chor Baltmannsweiler. Wir schenken zum Abschluss in der Sandgrube wieder Kinderpunsch aus. Bitte bringen Sie eigene Becher mit.

### Christbaumaktion

Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum werden Sie wieder am 14. Januar 2017 gegen eine Spende von zwei Euro bei der Christbaumaktion los. Ab 9 Uhr sind Kinder und Jugendliche in den beiden Ortsteilen unterwegs.



Das EJW im Internet: [www.schurwald.info](http://www.schurwald.info) und auf Facebook

Spendenkonto: ejw Baltmannsweiler, IBAN DE76 6115 0020 0000 9836 08



## **Maxi Maier und Claudia Richter bereichern das EJW**

Mein Name ist **Maxi Anna Maier**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus dem urschwäbischen Hülben, in der Nähe von Bad Urach.

Letztes Jahr im Juli habe ich, nach langen 12 Jahren, endlich die Schule mit dem Abitur beendet. Mit Sack und Pack ging es dann für vier Monate ans andere Ende der Welt, nach Australien. Dort war ich für einen Monat freiwillige Mitarbeiterin der christlichen Kinder- und Jugendfreizeiten von eye Ministries. Während der restlichen Wochen habe ich mir dann die vielen traumhaften Orte in Australien angeschaut. Abschließend wurde auf der Rückreise nach Deutschland noch ein mehrtägiger Zwischenstopp in Indonesien eingelegt.

Schneller als gedacht, werde ich nun wieder meine Sachen packen, denn ein spannendes halbes Jahr als FSJ-lerin bei Euch in Baltmannsweiler und Hohengehren wartet auf mich!

Ich freue mich auf eine ereignisreiche Zeit, auf Höhen, sowie Tiefen und auf viele neue Menschen, die ich kennenlernen darf. Natürlich werde ich in meinen Arbeitsbereichen alles geben und voller Engagement und Hingabe dabei sein, um den Kids tolle Jungcharstunden zu ermöglichen.

Gleichzeitig möchte ich auch im Glauben an Jesus Christus wachsen und erkennen, was sein Plan für meinen weiteren Lebensweg ist.

Herzliche Grüße,  
Maxi Maier

Ein neues und für manche bereits bekanntes Gesicht arbeitet seit 15. September wieder für die Kirchengemeinden Baltmannsweiler, Hohengehren und Aichwald.

Für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen.

Mein Name ist **Claudia Richter**, und ich arbeitete bis Sommer 2015 im Bezirksjugendwerk in Esslingen als Jugendreferentin unter anderem auch für



Maxi Maier (li.) und Claudia Richter (re.)

die Kirchengemeinden Baltmannsweiler, Hohengehren und Aichwald. Nach der Geburt unserer Tochter im August 2015 und einer anschließenden Elternzeit bin ich seit September wieder zu 30 Prozent auf dem Vorderen Schurwald tätig. Zu meinen Aufgaben gehören u.a. die Begleitung der Konfirmandenfreizeiten, Begleitung von Mitarbeitenden in der Jugendarbeit vor Ort, Angebot eines Osterferienprogramms, Schulungsangebot für Konfirmierte

und vieles mehr. Verändert hat sich mit meinem Wiedereinstieg auch, dass ich mein bisheriges Büro in Esslingen zugunsten eines Büros hier im Pfarrhaus in Baltmannsweiler aufgegeben habe. Das ermöglicht mir, schneller in den einzelnen Kirchengemeinden zu sein.

Nun freue ich mich auf viele Begegnungen mit mir bereits bekannten und neuen Menschen auf dem Schurwald und auf die vor mir liegenden Tätigkeiten.

Claudia Richter



## Kibiwo 2016



Kinderbibelwoche wurde die Gemeinde sowie Eltern und Verwandte zum gemeinsamen Gottesdienst ins Gemeindehaus geladen. Bei einem letzten Theateranspiel wurden nun auch die Eltern mit Martin, alias Junker Jörg, bekannt gemacht. Abschließend konnten alle Besucher des Gottesdienstes in den Genuss der zuvor von den Kindern gebackenen Lutherrosen kommen. Nach vier erfolgreichen Kinderbibeltagen bleibt nun zu wünschen, dass auch nächstes Jahr zahlreiche Kinder mit dabei sind.

Maxi Maier

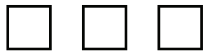
In den Herbstferien fand erneut die Kinderbibelwoche der Kirchengemeinde Baltmannsweiler statt.

Unter der Leitung von Tobias Schulz und zwölf weiteren freiwilligen Mitarbeitern stand diese unter dem Motto: „Mit Martin auf Entdeckertour“. Hautnah begleiteten die Kinder Martin Luthers Weg, durch Höhen und Tiefen, bis zum Anstoß zur Reformation der Kirche. Bei den täglichen Anspielen wurde von Martins Selbstzweifeln, über den Ablasshandel und den Anschlag der

95 Thesen, bis hin zu seiner Tarnung als Junker Jörg, auf der Wartburg in Eisenach, nichts ausgelassen. Doch auch beim Nachmittagsprogramm wurden die Kids ins Zeitalter des Mittelalters hineingenommen. Etwa konnten Ritterhelme, Lederarmbänder und Stirnbänder gebastelt sowie Speckstein geschliffen und Seife hergestellt werden. Bei einem Stationenlauf konnten die ritterlichen Fähigkeiten in Kategorien wie Armbrustschießen, Schwertkampf und Hufeisenwerfen unter Beweis gestellt werden. Zum Abschluss der







## ☐ Rückblick: Ökumenisches Frauenfrühstück 2016



Das Thema „Aggression – Kraft zum Guten, Kraft zum Bösen“ lockte an diesem Samstagmorgen 34 Frauen in den Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Baltmannsweiler, jedoch nicht wegen des leckeren gemeinsamen Frühstücks (das bei diesen Treffen Gang und Gäbe ist), sondern weil die Referentin, Cornelia Mack, den meisten Zuhörerinnen bereits von früheren Treffen her bekannt ist. Zudem: Wer kennt nicht die eine oder andere Situation, in der man aggressiven Personen gegenübersteht oder mit der eigenen Aggressivität kämpfen muss? Doch zunächst hieß es nach der Begrüßung der Gäste durch

Lore Heugel und Ulla Reichel und einem gemeinsamen Morgenlied – begleitet von Claudia Frisch am Klavier, sich das leckere Frühstück schmecken zu lassen, ohne dabei an die Redewendung zu denken: „Ein voller Bauch studiert nicht gern!“ Dazu waren die Ausführungen von Frau Mack auch viel zu interessant!

Sie erläuterte mögliche Aggressionsauslöser und verschiedene Äußerungen von Aggressivität. Aggressivität sei wie eine aufleuchtende Ampel oder eine innere Antenne, die zum Ausdruck bringt, dass man die Ursachen dieses Verhaltens in aller Ruhe erforschen sollte.

Aggression hat viele Ursachen z. B. Stress, Schuld- und Minderwertigkeitsgefühle sowie Lebensverletzungen.

Frau Mack zeigte uns Möglichkeiten auf, Negatives in Positives zu verwandeln, denn die Kraft, die in einer Aggression steckt, birgt enormes Potenzial. Hilfreich sind Konzentration und Stille, Strukturen und Rituale, aber auch Bewegung und körperliche Aktivitäten (Großputz) und vor allem Gebete. Sie wies uns darauf hin, dass wir viele

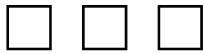
Beispiele für Gottes therapeutisches Handeln in der Bibel finden.

Nach diesen Ausführungen und einem hübschen Klaviermusikstück klang der Spätvormittag aus mit Dankesworten an die Referentin und Claudia Frisch für die musikalische Begleitung sowie einem Dankeschön den Helferinnen, die an diesem Morgen bestimmt einige Stunden früher für das Richten des reichhaltigen Frühstücks aufgestanden waren, aber doch hoffentlich ganz ohne Stress...?!

Barbara Rudolph, Lore Heugel,  
Ulla Reichel







## Mitarbeiterfest 2016



Am 16. Oktober dieses Jahres war es wieder soweit: Nach einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Reusch und dem Posaunenchor waren alle, die sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde engagieren, zum Mitarbeiterfest ins Gemeindehaus eingeladen.

Bereits von Weitem konnte man den wunderbaren Duft des Mittagessens riechen, das Ulrike und Helmut Raff in gewohnter Manier zauberten. Auch das Gemeindehaus war festlich geschmückt und erwartete die Gäste. Viele der Eingeladenen spendeten Salate oder Nachtschicht. Dafür herzlichen Dank!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es eine Überraschung. Gabor Fernbach, Vorstandsmitglied des NABU Plochingen/Reichenbach überbrachte die Plakette „Lebensraum Kirchturm“ mit Urkunde. Diese werden an Kirchengemeinden verliehen, die schützenswerten Tieren Unterschlupf im Kirchturm gewähren. In unserem Fall ist es ein Turmfalkenpaar, das bereits seit vielen Jahren im Kirchturm nistet und dort seine Jungen aufzieht.

Nun war es an der Zeit, sich bei den vielen Ehrenamtlichen zu bedanken. Katrin Weißinger betonte in ihrer Rede, wie wichtig

das ehrenamtliche Engagement in einer Kirchengemeinde sei, insbesondere in einer Zeit ohne Pfarrer oder Pfarrerin. Ganz besonders dankte sie den Jubilaren, die sich schon seit vielen Jahren für unsere Kirchengemeinde einsetzen, aber auch denen, die erst seit Kurzem mit dabei sind.

Bei vielen netten Gesprächen und beim gemeinsamen Singen verging die Zeit wie im Flug. Allen, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben: herzlichen Dank!

Karen Holzwarth

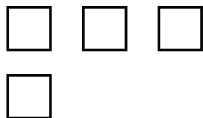




## Termine und besondere Gottesdienste

26. November 2016	<b>ab 9.00 Uhr</b> <b>19.00 Uhr</b>	Orangenaktion des Evangelischen Jugendwerks Adventsandacht „Wortklänge im Advent“
27. November 2016 1. Advent	<b>10.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Frasch und den Konfirmandinnen und Konfirmanden AHOJ-Jugendgottesdienst in unserer Aegidiuskirche
3. Dezember 2016	<b>19.00 Uhr</b>	Adventsandacht „Wortklänge im Advent“
10. Dezember 2016	<b>19.00 Uhr</b>	Adventsandacht „Wortklänge im Advent“
16. Dezember 2016	<b>19.00 Uhr</b>	Adventsandacht „Wortklänge im Advent“
17. Dezember 2016	<b>18.00 Uhr</b>	Waldweihnacht in der Sandgrube mit dem Posaunenchor Treffpunkt Ev. Gemeindehaus
18. Dezember 2016 4. Advent	<b>10.30 Uhr</b>	Familiengottesdienst mit Weihnachtssingspiel, aufgeführt von den Kinderkirchkindern und vom Kinderkirchchor
24. Dezember 2016 Heiligabend	<b>10.30 Uhr</b> <b>15.00 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b> <b>22.00 Uhr</b>	Gottesdienst im Seniorenzentrum Gottesdienst für kleine Leute Gottesdienst mit dem Posaunenchor Christmette
25. Dezember 2016	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
26. Dezember 2016	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
31. Dezember 2016	<b>17.00 Uhr</b>	Gottesdienst Altjahrabend mit Abendmahl
1. Januar 2017	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst an Neujahr
6. Januar 2017	<b>9.30 Uhr</b>	Gottesdienst am Erscheinungsfest in Hohengehren
14. Januar 2017	<b>ab 9.00 Uhr</b>	Christbaumaktion des Ev. Jugendwerks
21. Januar 2017	<b>ab 9.00 Uhr</b>	Konfirmanden-Eltern-Tag im Ev. Gemeindehaus
3. Februar 2017	<b>20.00 Uhr</b>	Ökumenische Bibelwoche im Kath. Gemeindesaal
6. Februar 2017	<b>20.00 Uhr</b>	Ökumenische Bibelwoche im Ev. Gemeindehaus
7. Februar 2017	<b>20.00 Uhr</b>	Ökumenische Bibelwoche im Pfarrhaus Hohengehren
8. Februar 2017	<b>20.00 Uhr</b>	Ökumenische Bibelwoche im Pfarrhaus Hohengehren

**Alle anderen Gottesdienste finden zur üblichen Zeit statt  
(Veröffentlichung in den Dorfnachrichten oder in den Schaukästen).**



**Konfirmanden-Eltern-Tag  
Samstag, 21. Januar 2017  
im Gemeindehaus Baltmannsweiler**

Es ist in unserer Gemeinde eine gute Tradition, sich einen Tag mit den Konfirmandeneltern zur Vorbereitung der Konfirmation zusammen zu setzen.

Am Vormittag führt eine erfahrene Referentin zum Thema „Pubertät“ ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden dann konkrete und praktische Tipps zur Gestaltung des Festtages gegeben.



**Wort-  
klänge  
im  
Advent**

Die mit Kerzen erhellte Kirche lädt ein  
zu Stille und Besinnung  
zum Hören unterschiedlicher Texte  
zum Mitsingen einfacher Taizélieder  
zum Genießen adventlicher Musik

**Samstag, 26. November 2016**  
Musik: Claudia Frisch, Keyboard

**Samstag, 3. Dezember 2016**  
Musik: Claudia Frisch, Keyboard

**Samstag, 10. Dezember 2016**  
Musik: Raphael Berthold, Keyboard

**Freitag, 16. Dezember 2016**  
Musik: Michael Nille, Orgel

**Beginn jeweils um 19 Uhr in der Aegidiuskirche Baltmannsweiler**  
Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zu allen vier Abenden herzlich ein!

## Das Matthäusevangelium

# „Bist du es?“

## Ökumenische Bibelwoche 2017

Freitag, 3. Februar: „**Unter einem guten Stern**“  
Pfarrer Christoph Reusch, Hohengehren: Matthäus 2, 1-12  
Baltmannsweiler, Kath. Gemeindesaal

Montag, 6. Februar: „**Im Zweifel gehalten**“  
Pfarrer Konrad Mohl, Aichelberg: Matthäus 14, 22-33  
Baltmannsweiler, Evang. Gemeindehaus

Dienstag, 7. Februar: „**Großzügig beschenkt**“  
Pfarrer Jochen Keltsch, Schanbach: Matthäus 18, 23-35  
Hohengehren, Pfarrhaus

Mittwoch, 8. Februar: „**Der Liebe bedürftig**“  
Pfarrer Dr. Thomas Amann, Baltmannsw.: Matthäus 25, 31-46  
Hohengehren, Pfarrhaus

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Kinderkirche & Kikichor

singen und spielen



ein Weihnachtsspiel  
von Kathrin Lichtenberger und Frank Widmann  
im **Familiengottesdienst**  
Sonntag, 4. Advent um 10:30 Uhr

### IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Baltmannsweiler.

Evangelisches Pfarramt Baltmannsweiler, Kirchstraße 8, 73666 Baltmannsweiler

Telefon: 07153 41559, Telefax: 07153 42398,

E-Mail: pfarramt.baltmannsweiler@elkw.de, [www.baltmannsweiler-evangelisch.de](http://www.baltmannsweiler-evangelisch.de)

Spendenkonto: Kreissparkasse Baltmannsweiler, IBAN: DE14 6115 0020 0000 9687 19

Redaktion: Ulrike Raff (V.i.S.d.P.), Karen Holzwarth, Manuela Mauz, Rainer Müller, Beate Filbert (Layout)

Dieser Gemeindebrief wurde Ihnen ehrenamtlich von Ihrer Gemeindedienstfrau zugestellt.